

Schatzkarte zeichnen

Informationen für Lehrpersonen



1/6

Arbeitsauftrag	Die SuS verstecken für den Piraten Willy Braunbart einen Schatz und fertigen eine möglichst genaue Karte an. Sie gehen auf die Suche nach den versteckten Schätzen und beurteilen die Qualität der gezeichneten Schatzkarten. Zum Ausklang wird ein Piratenlied eingeübt und gesungen.
Ziel	Die SuS können anhand der gelernten Kompetenzen eine exakte Karte zeichnen. Die SuS können die Kriterien einer genauen Karte anwenden und bei fremden Karten überprüfen.
Material	Schatz, wasserdichte Schatzkiste (von zuhause oder von LP zur Verfügung gestellt) Vorlage «Schatzkarte» oder Kartenausschnitt von https://map.geo.admin.ch/ ev. Kompass, Metermass zur Bestimmung der Himmelsrichtungen und Distanzen
Sozialform	Plenum, EA / PA
Zeit	90 Minuten (bei mehreren Durchgängen erhöht sich der Zeitbedarf)

Zusätzliche
Informationen:

- Die Memorykarten aus der vorgehenden Lektion können als Gedankenstütze und Hilfe bei der Erstellung der Schatzkarte verwendet werden.
- Als weiteführende Aufgabe können die SuS eigene Piratenlieder verfassen und präsentieren. Denkbar ist auch ein Piratengedicht, -rap oder eine spannende Piratengeschichte.

Schatzkarte zeichnen

Arbeitsmaterial



2/6

Schatzkarten zeichnen

Ablauf

Als Hausaufgabe bringen die SuS von zuhause einen Schatz mit, welchen sie verstecken werden. Dieser soll möglichst in einem wasserdichten Behälter verpackt sein, so dass Feuchtigkeit, Regen oder Schnee dem Inhalt nichts anhaben können.

Alternativ kann die LP auch für alle die gleichen Schätze zur Verfügung stellen (z. B. Kekse, ein kleiner Radiergummi o.ä.).

1. Die Lehrperson liest der Klasse die Geschichte «Braunbarts zweiter Schatz» vor.
2. Die SuS erkunden die Umgebung, in welcher sie den Schatz verstecken und einzeichnen wollen.
3. Nachdem die SuS einen geeigneten Platz gefunden haben, verstecken sie ihren mitgebrachten Schatz.
4. Die SuS tragen ihr Versteck auf der Schatzkarten-Vorlage ein.
Dabei benützen sie die kennengelernten Signaturen, um die Karte so genau wie möglich zu gestalten.
Alternativ kann auch eine Karte der gewählten Umgebung als Vorlage genutzt werden.
Kartenausschnitte lassen sich einfach unter <https://map.geo.admin.ch/> auswählen und ausdrucken.
5. Anschliessend wird eine Schatzsuche durchgeführt, bei welcher die SuS mit Hilfe der Schatzkarten von anderen SuS versuchen, die versteckten Schätze zu finden.
6. Im Plenum kann die Qualität der Karten diskutiert werden. Welche Signaturen und Darstellungsformen haben bei der Schatzsuche geholfen?
Wo sind Schwierigkeiten aufgetaucht?
Was ist bei der nächsten Schatzkarten-Erstellung zu beachten?
7. Als Abschluss wird ein Piratenlied von Willy Braunbart eingeführt und gesungen. Es stehen dabei zwei Lieder mit bekannten Melodien zur Auswahl.

Schatzkarte zeichnen

Arbeitsmaterial



3/6

Braunbarts zweiter Schatz

Bestimmt erinnert ihr euch noch an Willy Braunbart, den vergesslichen Piraten. Zusammen mit Nico, seinem Papagei, hat Willy erneut einen grossen Schatz entdeckt und an Bord seines Schiffes gebracht.

Nun soll der Schatz in ein sicheres Versteck gebracht werden.

Schliesslich muss er vor anderen Piratinnen und Piraten geschützt und vor neugierigen Augen in Sicherheit gebracht werden.

Da Willy nun seine Vergesslichkeit kennt und seinen Schatz unbedingt wiederfinden will, braucht er eure Hilfe.

Bestimmt kennt ihr geheime Plätze und gute Versteckmöglichkeiten. Diese können rund um euer Schulhaus, euer Zuhause oder an einem anderen passenden Ort sein. Wichtig ist, dass ihr euch den Ort gut merkt, so dass ihr ihn auf einer Karte markieren und wiederfinden könnt.

Willy und Nico werden euch zum Dank ihr eigenes Seemannslied vorstellen, so dass ihr dieses in der Klasse nachsingen und euch wie richtige Piratinnen und Piraten fühlen könnt.

Auf geht`s Schatzsuchende und -versteckende!



Schatzkarte zeichnen

Arbeitsmaterial



4/6

Eine eigene Schatzkarte zeichnen



Schatzkarte zeichnen

Arbeitsmaterial



5/6

Piratenlieder von Willy Braunbart

Melodie: «Hejo spann den Wagen an»

Hejo, das Piratenschiff fährt los.
 Willy Braunbart geht auf grosse Fahrt.
 `nen Schatz will er jetzt finden, `nen Schatz will er jetzt finden.

Melodie: «Das Wandern ist des Müllers Lust»

Das Segeln ist des Willys Lust,
 das Segeln ist des Willys Lust,
 das Segeln!

Das muss ein schlechter Seeräuber sein,
 dem niemals fiel das Segeln ein,
 dem niemals fiel das Segeln ein,
 das Segeln.

Nico ist auch stets dabei,
 er ist ein Piraten-Papagei,
 er ist ein Piraten-Papagei,
 ein Papagei.

Gemeinsam finden sie jeden Schatz,
 sie finden ihn an jedem Platz,
 sie finden ihn an jedem Platz,
 an jedem Platz.

Das Wiederfinden ist ach so schwer,
 wenn Willy nicht so vergesslich wär,
 wenn Willy nicht so vergesslich wär,
 vergesslich wär.

Schatzkarte zeichnen

Lösungen



6/6

Wichtige Kriterien bei der Erstellung der eigenen Schatzkarte (Checkliste):

- o Karte nach Himmelsrichtung ausrichten (Norden ist oben).
- o Distanzen / Proportionen korrekt umsetzen (Massstab beachten).
- o Kartenausschnitt so wählen, dass Start- und Zielpunkt darauf verzeichnet werden können. Ausserdem soll der ganze Weg darauf Platz finden. Dies insbesondere, wenn Umwege gegangen werden müssen.
- o Route entlang von Wegen, Strassen und Pfaden einzeichnen. Gefährliche Stellen (z. B. unübersichtliche, verkehrsreiche Strassen) und private Gärten meiden.
- o Markante Objekte und Gebäude in die Karte einzeichnen.
- o Unwichtige Objekte und Gebäude weglassen, damit die Karte nicht überladen wird.
- o Auf Beschriftungen, soweit möglich, verzichten. Die verwendeten Signaturen sollen so aussagekräftig sein, dass keine Beschriftungen notwendig sind.